

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 23

Artikel: Schloss Nidau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-644882>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

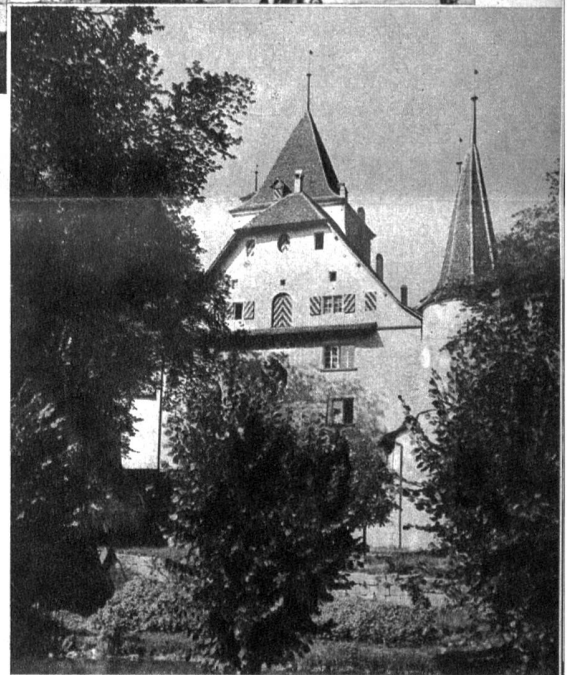
vor einer der Türen des Stifts-
mächtigste Mann der mächtigen bernischen
Hauptstadt — sie verkörpern
und dem rührigen Kleinleutenvolk
eindrücklich das würdig-behäbige,
alte Bern.

Schloß Hindau



PHOTOS W. NYDEGGER, BERN

Mächtig und stark musste die Burg sein; die Mauern sind denn auch im untern Teil gut drei Meter dick. Ein Eingang befand sich in etwa sechs bis sieben Meter Höhe, die Schlossbewohner waren also auch in dieser Hinsicht gesichert. Allerdings wurde die Burg im Laufe der Zeit vielen baulichen Aenderungen unterworfen. Ebenfalls erstunden dazu Nebenbauten, so dass sich das einstige Bild fast zur Unkenntlichkeit verändert haben mag. Auf der Nordseite wurde ein sechsseitiger Treppenturm angebracht, der sogenannte «Schnäggen». Den Eingang zum Bau bewachte ein starkes Doppeltor mit schwerem Fallgatter. 1546 erstellte man den Eingang in anderer Form, die Ringmauer



1388 belagerten die Berner die Burg und eroberten sie auch. Sie wurde samt dem Städtchen dem Kanton Bern einverleibt. Von da ab war Schloss Nidau bernischer Landvogtsitz und wird jetzt als Verwaltungsgebäude verwendet. Jw.